

„Ausrichtung auf die Erfordernisse unserer Partner“



Immer mehr Unternehmen legen die Betreuung ihrer Fahrzeugflotte in die Hände von spezialisierten Fuhrparkmanagementunternehmen. Eines von ihnen ist Arval, Teil der BNP Paribas Group, das derzeit in Österreich rund 3.000 Fahrzeuge managt – Tendenz steigend. Bei einer steigenden Fahrzeugzahl kommt es naturgemäß auch zu einem steigenden Service- bzw. Reparaturaufkommen. Aus diesem Grund setzt Arval bei Lack- und Karosseriearbeiten auf das Know-how des Fahrzeuginstandsetzungsspezialisten MO' Drive.

Professionelle Abwicklung

Die Kooperation zwischen beiden Unternehmen wurde 2008 ins Leben gerufen und bringt für den Flottenmanager eine Vielzahl an Vorteilen. MO' Drive kann aufgrund der zwölf Annahmestellen in Ostösterreich im Bedarfsfall rasch zur Unfallstelle ausrücken, der Abschleppwagen hat das passende Ersatzfahrzeug meist schon geladen. „Unsere Partnerbetriebe müssen gewisse Auflagen erfüllen. Dazu gehört vordergründig die Erhaltung der Mobilität“, unterstreicht DI Jürgen Unterweger, Operations Director bei der Arval Austria GmbH, die Hauptanforderung an seine Kooperationspartner. Bei rund 0,85 Kasko-Schadensfällen pro Fahrzeug und Jahr ist man auf eine professionelle Abwicklung besonders angewiesen; und MO' Drive meistert diese Herausforderungen mit Bravour: Neben dem Hol- und Bringservice, einer Flotte an Ersatzfahrzeugen und der flächendeckenden Betreuung in Ostösterreich durch die genannten Annahmestellen gibt es

zahlreiche weitere Dienstleistungen. Ein Beispiel ist das Airport-Service, wo das Fahrzeug des Kunden während dessen Geschäftsreise wieder auf Vordermann gebracht wird und dieser nach der Landung in Wien-Schwechat ein professionell instandgesetztes und sauberes Fahrzeug in Empfang nehmen kann.

Abgestimmtes Mobilitätskonzept

„Unsere reine Ausrichtung auf den B2B-Bereich bringt es mit, dass wir uns vollkommen auf die Erfordernisse unserer Partner hin ausrichten können. Im Fall von Arval haben wir ein gemeinsames Konzept entwickelt, mit dem wir auch dem Fahrzeugbesitzer aufzeigen, dass sein Fahrzeug professionell betreut und repariert wird“, erklärt MO' Drive Geschäftsführer Wolfgang Weinberger. Eine Stärke der Kooperation liegt mit Sicherheit auch in den raschen Abläufen. Randthemen werden schnell abgehandelt und individuelle Bedürfnisse rasch angepasst. „Wir stehen in engen Gesprächen, um unseren Wettbewerbsvorteil zu halten. Das führt zu einem stetigen Ausbau unserer Services“, so Weinberger. Das Ergebnis ist ein abgestimmtes Mobilitätskonzept, das ständig neu angepasst wird. Das zuvor angesprochene Leihfahrzeug-„Arsenal“ reicht vom kleinen Nutzfahrzeug bis ins Premiumsegment und stellt sicher, dass die Fahrzeugnutzer in ihrem Mobilitätsverhalten keinen Nachteil genießen. Besonders Highlight, und das ist auch dem Umstand der engen Verbundenheit von MO' Drive mit Wiesenthal geschuldet,



Abgestimmte Prozesse – hohes Niveau der durchgeführten Arbeiten – positive Erfahrungen: Das kennzeichnet die Zusammenarbeit von MO' Drive und Arval, betonen (v.l.) DI Jürgen Unterweger, Operations Director Arval Austria, und MO' Drive-Geschäftsführer Wolfgang Weinberger

ist mit Sicherheit die Ersatzwagenflotte. Hier stehen ständig die neuesten Modelle von Mercedes-Benz, smart und Citroen zur Verfügung und sorgen dafür, dass aus dem Ersatz- ein wahres Testfahrzeug wird.

Im Bedarfsfall rasch zur Stelle

Über allem steht natürlich der Mobilitätserhalt. Je nach Unfallstelle und Nähe zur nächsten Annahmestelle ist MO' Drive innerhalb von zwei Stunden am Unfallort. „Sobald ein Unfall gemeldet wird, macht sich innerhalb von 15 Minuten ein MO' Drive Mitarbeiter auf den Weg. Dank rascher Prozesse stehen unsere Ressourcen unmittelbar zur Verfügung. Das gilt auch für den Reparaturvorgang selbst. Dank eines eigens entwickelten EDV-Programms können wir bereits bei der Annahme dem Termin für die Fahrzeugrückgabe festlegen. Bei allfällig auftretenden Verzögerungen ermittelt das Programm sofort einen neuen Fertigstellungstermin“, hält Wolfgang Weinberger fest. Einmal pro Woche wird das System aufgrund der

MO' Drive ist dank der zwölf Annahmestellen im Osten Österreichs gut aufgestellt. Im Bild die Annahmestelle bei Wiesenthal in Brunn

Erfahrungen neu justiert. Generell beträgt die Termintreue 95 %, wobei es natürlich auch vorkommen kann, dass ein Fahrzeug vor dem errechneten Termin fertig wird.

Bessere Wiederverwertung

Von Arval-Seite aus ist man mit der Zusammenarbeit mit MO' Drive überaus angetan. Nachbesichtigungen sorgen dafür, dass ein hoher Qualitätsstandard garantiert wird. Generell gibt MO' Drive für Arval-Kunden drei Jahre Garantie auf durchgeführte Arbeiten. Sollte es doch einmal zu einem Reklamationsfall kommen, erfolgt auch hier eine rasche Abwicklung. Am strengsten kontrolliert wird natürlich bei der Rückgabe des Fahrzeugs nach Ende der Nutzungsdauer. „Wir wissen, dass jedes Auto spätestens dann genau kontrolliert wird. Mit unseren Arbeiten erreichen wir ein Qualitätsniveau, mit dem die Wiederverwertung eines Fahrzeugs einfacher möglich ist. Wir befinden uns in einer starken Wettbewerbssituation und bürgen bei jeder Reparatur mit unserem guten Namen“, sagt Wolfgang Weinberger. „Unsere Kooperation mit MO' Drive folgt dem Prinzip des ‚One-Stop-Shop‘ mit maßgeschneiderten Lösungen und raschen Abläufen. Unser mittelfristiges Ziel ist ein Bestand von 5.000 Fahrzeugen. Hier sind Partner gefragt, die mit uns mitwachsen können und das kann MO' Drive garantieren“, schließt DI Jürgen Unterweger.